

Die Rollen und ihre Ausführenden:

| | |
|--------------------------|--------------------|
| DIE MAUER: | Merlin Röckel |
| WALTER: | Kevin Gehringer |
| ELFI, SEINE FRAU: | Selina Lauer |
| FRANZ: | Nele Müller |
| FRAU SCHLAU: | Viktoria Ring |
| FRAU DR. ZAHN: | Carolin Christoph |
| LUISE: | Sophie Kampferseck |
| HAUSMEISTER: | Luis Abel |
| MAX: | Daniel Endler |
| ROSI: | Julia Sutter |
| BÜRGERMEISTERIN: | Tami Sachs |
| BURGEMEESTER: | Akim Adam |

| | |
|---------------------------|--|
| EINSTUDIERUNG: | Janina Weber und Beate Vehling |
| PLAKAT/REQUISITEN: | Daniela Schilling, Melissa Eder, Rebecca Rohr und die Kreativ-AG |
| BELEUCHTUNG: | David Graziano |
| TEXT UND MUSIK: | Beate Vehling |

Noch ein paar Bemerkungen...

2010 entstand das erste selbst „gebastelte“ Unterstufen-Musical am Leibniz-Gymnasium.

Grund dafür war die verzweifelte Suche nach einem geeigneten Stück: Dieses sollte lustig sein, eine angemessene Länge haben (also nicht zu lang sein!) und für etwa 15 Personen Rollen bieten, die dann aber bitte auch einigermaßen gleich groß sein sollen. Dazu kommt noch, dass man in den Sommerferien nach Stücken sucht und noch gar nicht weiß, wie viele Mädchen und Jungen im kommenden Schuljahr die AG besuchen werden. (Man stelle sich „Ali Baba und die 40 Räuber“ gespielt von fünf Mädchen vor...!)

Bei den Proben zu „Schneewittchen gesucht“ stellte sich dann schnell heraus, dass der Schwerpunkt eindeutig auf dem Schauspiel und nicht so sehr beim Singen liegen sollte: Ein paar Lieder sind in Ordnung, aber bitte nicht zu viele: „Wir sind hier doch nicht im Chor!“

Inzwischen haben wir fünf verschiedene Eigenproduktionen erfolgreich und mit viel Spaß aufgeführt. Das Procedere hat sich dabei nie geändert: Wir fangen zu Beginn eines Schuljahres mit einem Stück an, zu dem es nur eine erste Szene gibt. Natürlich wollen dann alle wissen, wie die Geschichte weitergeht, aber das weiß ich zu diesem Zeitpunkt selbst noch nicht. Man muss ja erst einmal wissen, wie groß die Gruppe ist und welche Persönlichkeiten man so vor sich hat.

Ich bedanke mich bei allen Mitwirkenden, dass sie die ungewöhnliche Probenarbeit immer mitgetragen haben und ich hoffe, dass wir in den kommenden Jahren weiter erfolgreich arbeiten können.

Zum Stück selbst:

Wie fast immer bei den Musicals der letzten Jahre gibt es einen historischen Kontext. Diesmal geht es in der Geschichte um ein aktuelles Thema: Die Sicherung von Ländergrenzen mit Hilfe von Mauern. Das Beispiel, das dazu gewählt wurde, ist vielen vermutlich nicht bekannt: Zwischen 1915 und 1968 standen zwischen der niederländischen Stadt Kerkrade und dem deutschen Herzogenrath mehrfach Grenzmauern bzw. Zäune. Diese sollten vor allem den Schmuggel eindämmen, was allerdings nur bedingt Erfolg hatte. Die Mauer gab es wirklich, die Geschichte, die von der Musical-AG gezeigt wird, ist aber frei erfunden.

B. Vehling

Leibniz-Gymnasium Pirmasens

Luisenstraße 2

66953 Pirmasens

☎ 0 63 31 / 1 45 90

📠 0 63 31 / 289 307

✉ info@leibniz-pirmasens.de

www.leibniz-pirmasens.de

